

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 20/0288-BV



Einreicher:

Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen und SPD

- öffentlich -

Jena, 08.01.2020

Sitzung/Gremium

am:

Stadtrat der Stadt Jena

22.01.2020

beschlossen am 16.07.2020

1. Betreff:

Unterzeichnung des Städteappells der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen

2. Bearbeiter / Vortragender:

Fraktion DIE LINKE.

Datum/Unterschrift

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

4. Aufhebung von Beschlüssen:

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR)

ja nein

7. Realisierungstermin: sofort

8. Anlagen: /

Gez. Lena Saniye Güngör
Vorsitzende der Fraktion
DIE LINKE.

Gez. Dr. Margret Franz / Heiko
Knopf
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Gez. Katja Glybowski
Vorsitzende der SPD-Fraktion

Der Stadtrat beschließt:

001 Der Jenaer Stadtrat unterstützt und unterzeichnet den Städteappell der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen.

"Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf."

002 Der Text des Appells wird auf geeignete Weise und gut sichtbar auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Begründung:

Der Atomwaffenvertrag wurde von der UN-Generalversammlung am 7. Juni 2017 mit 122 Stimmen angenommen. Bis April 2019 hatten 70 Staaten unterzeichnet – Deutschland nicht. 23 Staaten haben den Vertrag ratifiziert.

Meinungsumfragen in einigen Staaten zeigen eine starke öffentliche Unterstützung für ein Verbot von Atomwaffen:

- Australien 84%
- Niederlande 85%
- Norwegen 77%
- Schweden 81%
- Deutschland 93%

Das Engagement der Städte soll abermals verdeutlichen, dass der Großteil der deutschen Bevölkerung Atomwaffen klar ablehnt und sich ein klares Bekenntnis der Bundesregierung in dieser Hinsicht wünscht. Mit der Aufforderung der Städte soll der Auftrag an die Bundesregierung bekräftigt werden, dem Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten.

Städte in Deutschland, die diesen Appell bereits unterzeichnet haben sind z.B.:

- Jena Partnerstadt Erlangen
- Berlin, München, Köln, Marburg, Ilmenau, Potsdam, Schwerin, Naumburg, Halle/Saale, Freital, Leipzig
- insgesamt 67 Städte in Deutschland

ICAN Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der International Campaign to Abolish Nuclear weapons (ICAN) und damit Mitglied eines globalen Bündnisses von über 450 Organisationen in 100 Ländern. Für die Bemühungen um ein völkerrechtliches Verbot von Atomwaffen wurde ICAN 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.